

The background of the slide features a pair of rich red theater curtains with a gold tassel hanging from the bottom. The curtains are partially drawn, revealing a dark gray stage floor. A semi-transparent red banner with rounded ends is centered over the stage area, containing the title text in white. The overall aesthetic is classic and theatrical.

Postdramatisches Theater

Nach Elfriede Jelinek

Was ist postdramatisches Theater?

- Theaterbewegung seit Ende des 20. Jahrhunderts
- Bricht mit klassischen Handlungs- und Erzählstrukturen
- Setzt innovative ästhetische Mittel ein
- Ziel: Erweiterung und Vertiefung des Theatererlebnisses

Mittel des postdramatischen Theater

- Fragmentierung & Montage: keine lineare Handlung
- Intermedialität: Video, Projektionen, Musik
- Diskursivität: Sprache als zentrales Element
- Körperlichkeit & Performance: physische Präsenz im Fokus

Wirkungsabsichten des postdramatischen Theaters

Medienkritik:
Hinterfragung
medialer Macht



Entfremdung & Desorientierung:
kritische Distanz schaffen

Politische & soziale
Kritik: Aufdeckung
von
Machtstrukturen



Identität: Geschlecht, Nation &
kulturelle Stereotype

Elfriede Jelinek als Vertreterin

- Literaturnobelpreisträgerin (2004)
- Werke: u.a. »Das Werk«, »Ulrike Maria Stuart«, »Die Kontrakte des Kaufmanns«
- Zentrale Themen: Medienkritik, Kapitalismuskritik, Genderfragen
- Einsatz von Sprachflächen statt Handlung



Danke!

Gibt es Fragen?